



Kurzprotokoll der Gemeinderatssitzung am 10. 01. 2011

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Erstellung und Veröffentlichung des Kurzprotokolls sind Serviceleistungen der Wählergemeinschaft „Frischer Wind für Lubmin“ (FWL) im Interesse einer transparenten und bürgerfreundlichen Kommunalpolitik und ersetzen nicht das formal durch die Verwaltung zu erstellende Protokoll und dessen allein geltende Verbindlichkeit.

TN:	BM	FWL	LINKE	CDU	SPD
	Hr. Vogt	Hr. Drevlak Hr. Hagelberg Fr. Hoffmann Hr. Köhler Fr. Laderick	Fr. Hasse	Hr. Ladwig Hr. Mäder Fr. Mattis Fr. Moritz Hr. Pabst	Hr. Tornow

entschuldigt: /

Gäste: ca. 25

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

(Ew = EinwohnerIn; BM = Bürgermeister; GV = GemeindevertreterIn)

Ew: Der Winterdienst in der Gemeinde wurde sehr unzureichend versehen. Wer ist mit der Durchführung beauftragt? Wer kontrolliert die Durchführung? Nach welchen Kriterien wird abgerechnet? Erlischt durch die Hinweise auf eingeschränkten Winterdienst an den Ortseingängen grundsätzlich die Verpflichtung zur Räumung?

BM: Beauftragt ist die Fa. Piepenbrock, die nach geleisteten Stunden auf vereinbarten Touren (Durchgangsstraßen) abrechnet. Alle anderen Straßen und Verkehrswege obliegen der Gemeinde, bzw. den Anliegern, die ihrer Pflicht tlw. nur sehr unzureichend nachkommen. Aus der Bevölkerung kamen kaum Beschwerden bzgl. des Winterdienstes. Auch sind die BürgerInnen, insb. die KraftfahrerInnen aufgefordert, sich den Verhältnissen an zu passen, entspr. Rücksicht aufeinander zu nehmen und das Auto auch einmal stehen zu lassen. Die Müllabfuhr konnte tlw. nicht durchgeführt werden, da die Straßen unpassierbar waren. Auf Salzeinsatz wurde verzichtet, um die (tlw. neuen) Randbepflanzungen nicht zu gefährden. Aus gleichem Grund musste auf schwere Technik verzichtet werden. Das vorhandene Multicar fiel mehrfach aus (Altersschwäche), ein neues Fahrzeug konnte noch nicht angeschafft werden wg. fehlenden GV-Beschlusses. Der Hinweis auf eingeschränkten Winterdienst entbindet nicht von der Verpflichtung dazu, hat aber Auswirkungen auf versicherungsrechtliche Ansprüche evtl. Geschädigter.

Ew: Promenade und Seebrücke wurden überhaupt nicht geräumt und waren unpassierbar, obwohl durchgehend viele Tagesgäste zu verzeichnen waren, die sicher auch die Gastronomie genutzt haben. Als Seebad und touristischer Ort sollte hierauf Augenmerk liegen.

BM: Räumung von Promenade und Seebrücke haben letzte Priorität.

GV: Fa. Piepenbrock hat schlecht gearbeitet; fuhren im November mehrfach umher (mit Abrechnung!), als es nichts zu räumen gab. Wurden kaum gesehen, als es nötig war. Eine bessere Kontrolle des Einsatzes und verbindliche Koordination ist unbedingt erforderlich. Auf den größeren (Durchgangs)straßen ist ohne Weiteres auch der Einsatz von schwerer Technik, z. B. Treckern ortsansässiger Landwirte, möglich.

Ew: Ältere Menschen waren über lange Zeiträume an die Wohnung gefesselt. Zugänge zu den Versorgungseinrichtungen an der Wusterhusener Straße und zum Ärztehaus waren tlw. gar nicht geräumt.

Ew: Die ansässigen Anlieger sind ihrer Räumspflicht überwiegend gut nachgekommen. Unzumutbar waren die Verhältnisse an Sommerhäusern und anderen nicht bewohnten Grundstücken. Wer kontrolliert die Säumigen, welche Konsequenzen erfolgen?

BM: Ordnungsamt war angewiesen zur Kontrolle. Die Säumigen werden angeschrieben und ermahnt.

Ew: Im April beschlossen die Gv, ihre Überprüfung nach dem StUG (Stasi-Unterlagengesetz) zu beantragen. Wie ist der heutige Stand dazu?

BM: Einige der Gv haben ihre Zustimmung dazu noch nicht erteilt.

Ew: Stundenlange und weiträumige Straßensperrungen im Zusammenhang mit dem Castor-Transport vor Weihnachten waren völlig unverhältnismäßig, willkürlich und unkoordiniert. In wie fern war die Gemeinde in die Planungen einbezogen? Wie sollen solche Zustände bei den nächsten Transporten verhindert werden?

BM: Die Gemeinde war nicht einbezogen. Vmtl. am 02. Februar 2011 findet eine Einwohnerversammlung gemeinsam mit Bundes- und Landespolizei statt, um die Beeinträchtigung der Bevölkerung durch zukünftige Castor-Transporte zu verringern.

GV: Da auch alle umliegenden Amtsgemeinden betroffen sind, sollte die Einladung zur Einwohnerversammlung auch dorthin gehen.

BM: wird dem Amtsvorsteher einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Ew: ist erschüttert, dass in der heutigen Einladung unter TOP 6 über die Atompolitik des atomaren Endlagers Lubmin beraten wird; sind damit Fakten geschaffen?

BM: keine Aussage dazu in der Fragestunde möglich, da Gegenstand der Beratung.

Ew: Welche Zeitplanung besteht bzgl. der Umsetzung der Kleinbahnwaggons auf den Platz an der Kurverwaltung? Die Zeit drängt, da viel planerische und bauliche Vorleistung erforderlich ist.

BM: Es gibt noch keine konkrete Planung. Entsprechende Haushaltsmittel müssen noch bewilligt werden, die Witterung muss abgewartet werden. Falls Einstellung in den Haushalt nicht möglich ist, müssen Sponsoren gefunden werden. Die beabsichtigte Umfriedung, u. a. zum Schutz vor Vandalismus muss vereinbart werden.

Ew: Wie konnte seitens der GV ein falscher Beschluss zur Aufwandsentschädigung des BM getroffen werden?

BM: hat sich auf die vorliegende Satzung verlassen. Modalitäten der Rückzahlung werden geprüft, es handelt sich um einen geringen Betrag.

Ew: Die Fusion der Zweckverbände steht unmittelbar bevor. Eine Information der GV und der BürgerInnen durch den BM zu den damit verbundenen Auswirkungen steht immer noch aus, obwohl ihm vor Monaten ein detaillierter Fragenkatalog vorgelegt wurde.

BM: wird den Vorstandsvorsteher anmahnen bzgl. der Beantwortung der Fragen.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die GV beschließen einstimmig die Aufnahme eines TOP 9a zur Beratung und Beschlussfassung zur Kita-Finanzierung.

3. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung

Keine Einwände.

4. Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung

Auflistung der erfolgten Vertragsabschlüsse usw., u. a.:

- Vergabe der Herstellung des Buswenders am Teufelsstein an den günstigsten Anbieter.
- Gemeinde stellt Antrag auf Fördermittel für die Projektplanung „Wasserwelten“ und schließt mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag. Für die Gemeinde Lubmin bestehen keinerlei Haftungs- oder andere Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Projektplanung.
- Erweiterung / Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Eigenheimsiedlung und am Fritz-Reuter-Weg wurden vergeben.

5. Informationen des Bürgermeisters

- am 16. od. 17. 02. 2011 nächster Castor-Transport ins ZLN.
- am 02. 02. 2011 Einwohnerversammlung mit Landes- und Bundespolizei, um die damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen zu koordinieren, bzw. zu optimieren.
- Daten und Fakten aus der Statistik (Einwohner, Gäste, Schüler, Unternehmen, Vereine usw.)
- Bauarbeiten Hafestraße werden fortgesetzt vom 02. 04. bis vmtl. 15. 07. 2011.
- Fortschreibung der Lokalen Agenda 21 schwierig, da sich bisher nur 2 InteressentInnen in die Liste im BM-Büro eingetragen haben. Herr Dr. Maronde, der sich wieder als Koordinator angeboten hat, spricht ehemalige Aktive an.
- Spendenaufruf für Brandopfer aus Lubmin erfolgreich mit bisher 6500.- Euro, die bereits übergeben wurden.
- GV sind am 19. 01. 2011 um 18.00 Uhr eingeladen beim Zweckverband, um den Fragenkatalog ab zu arbeiten.
- Mehrere Bauarbeiten mussten witterungsbedingt verschoben werden.

6. Erneute Beratung und Beschlussfassung zur Positionierung der Gemeinde zur Atopolitik atomares Endlager Lubmin

1. stellv. BM_{SPD} übernimmt Sitzung wg. laufenden Widerspruchsverfahrens des BM gegen den vorher gehenden Beschluss zu diesem TOP.

Begründung des Widerspruchs durch den BM wg. Beschränkung der Pressefreiheit, nicht zu überschauenden Folgekosten, z. B. durch Prozesse, sowie faktischer Nicht-Umsetzbarkeit, da ihm eine umfassende Presse- und Medienschau nicht möglich ist.

2. stellv. BM_{FWL} hält Beschluss für zulässig und durchsetzbar, schlägt aber anderen Wortlaut vor, der sich an den Beschlüssen des Kreistags OVP und vieler anderer Gemeinden in der Region orientiert.

BM lehnt auch diesen ab, da er rechtlich nicht bindend und daher sinnlos sei.

GV_{FWL} betont nochmals, es gehe nicht um einen rechtlich bindenden Beschluss, sondern um eine Positionierung und Willensbekundung der Gemeinde und deren BürgerInnen und stellt Änderungsantrag für neu zu formulierenden Wortlaut des Beschlusses.

GV_{CDU} moniert, dass Änderung der Formulierung auch schon vorher hätte erfolgen können, um Verfahren ab zu kürzen.

GV_{FWL} weist Kritik zurück, da der BM sich in der betreffenden Sitzung einer Änderung der Formulierung verweigert hatte.

Der Änderungsantrag wird ohne Gegenstimme angenommen bei 3 Enthaltungen aus der CDU und des BM.

Anschließend verlesener Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen aus allen Fraktionen sowie 3 Enthaltungen aus der CDU und vom BM verabschiedet.

Wortlaut des Beschlusses:

Die Gemeinde Lubmin lehnt in Form einer Willensbekundung die Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen im ZLN aus anderen Kernkraftwerken als Lubmin und Rheinsberg ab. Die Gemeinde Lubmin spricht sich gegen Transporte von CASTOR-Behältern durch das Gemeindegebiet aus.

7. Aufstellung des Bebauungs-Plans „Photovoltaik Deponie Wusterhusen“

Die GV beschließt mehrheitlich (mit 2 Enthaltungen) die Aufstellung des o. g. B-Plans.

8. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet der ehemaligen Mülldeponie Wusterhusen

Die GV beschließt mehrheitlich (mit 2 Enthaltungen) die dafür erforderliche 2. Änderung des Flächennutzungsplans.

9. Aufstellung von weiteren Spielgeräten auf dem Seebrückenvorplatz

Die GV beschließt einstimmig die Aufstellung von zwei gespendeten Spielgeräten auf dem Seebrückenvorplatz.

9a. Änderung der Kita-Kosten

Die GV beschließt einstimmig die neu errechnete Beteiligung an den Kita-Kosten nach Änderungen der landesrechtliche Vorgaben.

Ende des öffentlichen Teils um 20.30 Uhr.

Nicht-öffentlicher Teil

10. – 19.: Grundstücks-, Vertrags-, Vergabe und finanzielle Angelegenheiten

Die Ergebnisse der TOP aus dem nicht-öffentlichen Teil werden in der jeweils folgenden Gemeindevertretersitzung bekannt gegeben.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet planmäßig statt am 28. 02. 2011 ab 19.00 Uhr.